

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Band: 75 (2013)
Heft: 3: "Mittendrin"

Artikel: Grusswort : 10 Jahre SBGR/ACSG/AASG
Autor: Jäger, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-720204>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grusswort

10 Jahre SBGR/ACSG/AASG

Der 3. Bündner Bildungstag in Davos steht dieses Jahr unter dem Patronat des Schulbehördenverbandes Graubünden SBGR. Ich selbst hatte noch als Mitglied des SBGR-Vorstandes anlässlich einer «exterritorialen» Sitzung in Bad Ragaz die Anregung gemacht, den Bildungstag um ein Jahr auszusetzen, um ihn so mit dem 10-Jahr-Jubiläum kombinieren zu können...



Eigentlich ist es erstaunlich, dass der SBGR «erst» seit einem Jahrzehnt besteht. In Graubünden mit seiner ausgeprägten Gemeindeautonomie sind die in der Regel kommunalen Schulträgerschaften ja noch viel stärker für ihre Volksschulen verantwortlich, als dies im Durchschnitt der übrigen Schweizer Kantone der Fall ist. Zwar kennen in unserem Kanton die sogenannten «grossen» Schulträgerschaften schon seit Jahrzehnten einen ausgeprägten gegenseitigen Austausch. Und die mittleren und kleinen Schulträger wurden schon immer durch das Amt für Volksschule oder die zuständigen Schulinspektorate gut betreut. Als ehemaliger Schulratspräsident des Schulverbandes Passugg-Araschgen mit nur rund 30 Kindern wusste ich die professionellen Dienstleistungen des Kantons jedenfalls immer bestens zu schätzen.

Trotzdem: Die Gründerinnen und Gründer des SBGR, seit Beginn mit Gabriela Aschwanden an der Spitze (ein erstes Mal trafen wir uns wie eine verschworene Gemeinschaft im Säali des Hotels Sternen in Domat/Ems), dürfen heute mit Befriedigung feststellen, dass ihr Verband aus der Bündner Schullandschaft wohl kaum mehr wegzudenken ist. Auch aus meiner heutigen Sicht als Bündner Erziehungsdirektor stelle ich fest: Der Schulbehördenverband – wie der LEGR – gehören zu unseren wichtigsten Partnerorganisationen. Dies wird sich beispielsweise in naher Zukunft erneut bei der geplanten Konsultation zum «Lehrplan 21» zeigen. Dieses umfassende Werk wäre völlig ungeeignet, es beispielsweise allen 153 Bündner Gemeinden zur Vernehmlassung zu unterbreiten. Die Stimme zur Bündelung der kommunalen Sicht wird einmal mehr der SBGR sein.

SBGR/ACSG/AASG: Schulbehördenverband Graubünden/Associazion dals cussegls da scola dal Grischun/Associazione delle autorità scolastiche dei Grigioni. Die Dreisprachigkeit unseres Kantons zeigt sich immer wieder als grosse Herausforderung – vor allem auch im Bildungswesen. Die Bemühungen des SBGR, in allen Bündner Talschaften und Sprachgemeinschaften präsent zu sein, verdienen unsere Anerkennung. Und trotzdem zeigt sich auch bei der täglichen Arbeit des SBGR, wie schwierig die

sprachliche Kohäsion in Graubünden effektiv zu leben ist.

Schwerpunkt der Tätigkeiten aller am Bündner Bildungswesen beteiligten Player in der letzten Zeit war die Erarbeitung, die Beschlussfassung und die Umsetzung des neuen Bündner Schulgesetzes. Vieles konnte erreicht werden, manches fordert uns weiterhin. Das Ziel, der Jugend in Graubünden eine exzellente Volksschule zu bieten, bleibt unsere gemeinsame Herausforderung. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem SBGR/ACSG/AASG.

Martin Jäger
Regierungsrat